



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2016

5512.0830 Triesenberg, Kleinsteg 67



Ein 1956 bei Umbauarbeiten geborgenes Balkenstück enthält das Jahr 1878 und die Initialen JF und verweist damit auf die Entstehungsgeschichte der Hütte. Josef Frommelt aus Triesenberg, Nr. 84 erwarb die noch baufreie Parzelle 1873 durch Erbschaft. Im Jahr seiner Eheschliessung 1878 mit Kreszenz Beck liess er die Hütte bauen. Der Grundriss betrug 7.9 auf 8.9 Meter, die Höhe reichte traufseits über 1 ½ Geschosse, die Firstrichtung entsprach der Hangfalllinie. Eine Vorbrugg mit Hüttenschliessung, ein zweilägeriger Stall, eine kleine Küche und ein Stübchen belegten das Erdgeschoss. 1956 wurde die Hütte nordwärts um etwa 1.1 Meter erweitert. Obergeschoss und Dachstuhl sind neu erbaut, nun in verkleidetem Fachwerk und einer Firstrichtung nord-süd. Der geräumige Innenausbau lässt die Hütte seither unter Erhalt des Viehstalles als Ferienhaus nutzen.



Abb. 1: Nordwestansicht.

Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Triesenberg

Kleinsteg 67

Parz. 115

2.762.177/1.220.102

1304 m ü. M.

Baugeschichtliche Dokumentation

Maiensässhütte

Neuzeit

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.li

www.llv.li